

Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Freundinnen und Freunde der Montagsakademie!

Kein Thema hat die Öffentlichkeit in diesem Jahr so stark bewegt wie der sexuelle Missbrauch von Kindern und Jugendlichen im Verantwortungsbereich der Katholischen Kirche. Unklarheit und Meinungsstreit herrschen vor allem über Ursachen und Gründe des unverantwortlichen Verhaltens von Priestern und Ordensleuten, die jungen Menschen schweren seelischen Schaden zugefügt haben. In den Medien wurde häufig ein Zusammenhang unterstellt zwischen zölibatärer Lebensform und sexuellem Missbrauch und daraus die Forderung abgeleitet, den Zölibat abzuschaffen und die kirchliche Sexualmoral zu liberalisieren.

Die Montagsakademie wird dieses aktuelle und kontrovers diskutierte Thema in einen umfassenderen Horizont stellen. Sie geht damit bewusst einen Schritt hinter die Tagesaktualität zurück, um den theologisch-anthropologischen, gesellschaftlich-politischen und existentiell-moralischen Kontext menschlicher Sexualität heute ins Blickfeld zu bringen. In allen drei Hinsichten zeigt sich eine auffällige Ambivalenz, welche zunehmend das öffentliche und private Leben bestimmt. Diese reicht von der erfolgreichen Kommerzialisierung der Sexualität in der Werbung über die massenhafte Verfügbarkeit von Internetpornographie bis hin zu sexuell motivierten Gewaltakten im Umfeld von Familie und Freundeskreis. Sexualität kann offenkundig für jeden erwachsenen Menschen zu einer Herausforderung werden, mit der nur schwer zurecht zu kommen ist. Angesichts dessen ist die programmatische Parole von der „sexuellen Befreiung“ wie die entgegengesetzte Praxis „sexueller Verdrängung“ gleichermaßen naiv und verantwortungslos.

Die diesjährige Montagsakademie versucht mit Hilfe von anerkannten Experten ein realistischeres

und zugleich anspruchsvolleres Bild menschlicher Sexualität zu vermitteln. Schwerpunkte der Vorlesungsreihe sind zunächst das Liebesverhältnis zwischen Mann und Frau wie es in der biblischen Schöpfungserzählung und in der theologischen Deutung gesehen wird. Im Anschluß an diese anthropologische Grundlegung richtet der Blick auf die gesellschaftliche Dimension von Sexualität und Befreiung. Den Abschluß bildet das Verhältnis von Sexualität und zölibatärer Lebensform als einer über sich hinausweisenden Existenzmöglichkeit des Menschen.

Herzlich sind Sie eingeladen!

PROF. DR. BERTHOLD WALD
Rektor der Theologischen Fakultät Paderborn

MSGR. PROF. DR. KONRAD SCHMIDT
Leiter der Montagsakademie

► Programm 2010/2011

25. Oktober 2010, Montag, 17.00 Uhr
Eros als großer Dämon – ein Fernsehspiel von Josef Pieper zu Platons Symposion
PROFESSOR DR. BERTHOLD WALD, PADERBORN

28. Oktober 2010, Donnerstag, 18.00 Uhr
Abenteuerlich, lustig, glücklich – Plädoyer für den Zölibat
HANS CONRAD ZANDER, KÖLN

Donnerstag!

8. November 2010, Montag, 17.00 Uhr
„Und sie erkannten, dass sie nackt waren.“ (Gen 3,7) – Ganzheit und Disproportion des Menschen aus der Sicht des Alten Testaments
PROFESSOR DR. MICHAEL KONKEL, PADERBORN

15. November 2010, Montag, 17.00 Uhr
Mann und Frau bei Paulus
PROFESSORIN DR. MARIA NEUBRAND MC, PADERBORN

22. November 2010, Montag, 17.00 Uhr
Paradisee und Hilfe wozu? – Von Augustinus zum Vaticanum II.
PROFESSOR DR. PETER SCHALLENBERG, PADERBORN

29. November 2010, Montag, 17.00 Uhr
„Freie Liebe“ – sexuelle Revolution und Gesellschaftsordnung
BETTINA RÖHL, HAMBURG

6. Dezember 2010, Montag, 17.00 Uhr
Sexueller Missbrauch im kirchlichen Bereich aus Sicht des forensischen Psychiaters
PROFESSOR DR. HANS-LUDWIG KRÖBER, BERLIN

13. Dezember 2010, Montag, 17.00 Uhr
Internetpornographie – Verbreitung und psychologische Folgen
PROFESSOR DR. THOMAS SCHIRRMACHER,
BONN/TIMISOARA

Weihnachtsferien

10. Januar 2011, Montag, 17.00 Uhr
„Eros und Macht. Zur Ambivalenz des Umgangs mit Sexualität in der Kirche.“
PROFESSOR DR. HERIBERT HASLINGER, PADERBORN

17. Januar 2011, Montag, 17.00 Uhr
Geistliches Leben – Zölibat als Zeichen der Hoffnung
DR. THOMAS MOELLENBECK, PADERBORN

24. Januar 2011, Montag, 17.00 Uhr

Keuschheit – eine verkannte Tugend neu entdecken

PROFESSOR DR. KLAUS BERGER, HEIDELBERG

31. Januar 2011, Montag, 17.00 Uhr

„Darüber spricht man (nicht)!“ Begleitung auf dem Weg zum zölibatären Leben.

SCHWESTER DR. KATHARINA KLUITMANN OSF, MÜNSTER

7. Februar 2011, Montag, 17.00 Uhr

„Sein wie Gott?“ – Leiblichkeit und sexuelle Reife als spannungsreiche Bewährungsfelder für Priester und Gläubige

PROFESSOR DR. CHRISTOPH JACOBS, PADERBORN

14. Februar 2011, Montag, 17.00 Uhr

Das andere Geschlecht. Zur Bedeutung der Andersheit für den Charakter der Begegnung.

PROFESSORIN DR. DR. H.C.

HANNA-BARBARA GERL-FALKOVITZ

21. Februar 2011, Montag, 17.00 Uhr

„Nackt bis auf die Haut“ – Von Marsyas bis Franziskus. Körpersprache der Kunst von der Antike bis in die Moderne.

PROFESSOR DR. CHRISTOPH STIEGEMANN, PADERBORN

Gefördert und großzügig unterstützt wird diese Veranstaltungsreihe:



Verein der Freunde und Förderer der Theologischen Fakultät

Veranstaltungsort:
Theologische Fakultät Paderborn, Kamp 6
Auditorium Maximum

Beginn jeweils um 17.00 Uhr; nach einer kurzen Pause gegen 17.50 Uhr sind Sie zum Gespräch eingeladen – bis gegen 18.40 Uhr.

**Theologische Fakultät Paderborn
Montagsakademie**

Msgr. Prof. Dr. Konrad Schmidt
Kath. Landvolkshochschule Hardehausen
Abt-Overgaer-Str. 1
34414 Warburg
Tel.: 0 56 42/98 23-0
Fax: 0 56 42/98 23-79
E-Mail: Schmidt@lvh-hardehausen.de

Frau Ursula Boertz
Sekretariat Theologische Fakultät
Kamp 6
33098 Paderborn
Tel.: 0 52 51/1 21-701
Fax: 0 52 51/1 21-700
www.theol-fakultaet-pb.de



MONTAGSAKADEMIE

Wintersemester 2010/2011

Thema:

Zwischen Freud und Leid – Die Ambivalenz menschlicher Sexualität